



FEBRUAR 24

AUSGABE 02

WASSERSPIEGEL



Seite 13
Jan Hercog vom SV Halle sichert sich Olympiaticket

Seite 12
5 von 6 WM-Medaillen des DSV kommen aus Magdeburg



Inhalt

Amtliche Mitteilungen	3
Termine	7
Weltmeisterschaften	12
Schwimmen	14
Wasserball	18
Wasserspringen	20
Masterssport	22
Landesrekorde	23
Lehrwesen	24
Impressum	31



Folgt uns auf
Instagram
@ lsv_sachsen_anhalt



Regelung zur Schwimmbekleidung bei Wettkämpfen:

Mit dem **01.02.2024** wird für den Bereich des Deutschen Schwimm-Verbandes (alle Wettkampfveranstaltungen „Beckenschwimmen“ der Abteilungen Schwimmen und Masters) festgelegt:

1. Schwimmanzüge dürfen:

- für männliche Sportler nicht oberhalb des Bauchnabels enden, nur bis zu den Knien reichen und nur aus einem Teil bestehen
- für weibliche Sportlerinnen weder den Nacken noch die Schultern bedecken, nur bis zu den Knien reichen und aus bis zu zwei Teilen bestehen
- müssen aus texAlem Material hergestellt sein.

2. Es ist nicht erlaubt, zwei oder mehr Schwimmanzüge übereinander zu tragen. Reißverschlüsse sind nicht erlaubt.

3. Schwimmanzüge dürfen Anstandsregeln nicht verletzen.

4. Weitergehende Vorschriften von World Aquatics, European Aquatics und/oder anderer internationaler Organisationen bezüglich der Verwendung bestimmter Schwimmanzüge bleiben vorbehalten.

Jede*r Sportler*in muss sich persönlich versichern, dass der Schwimmanzug die o.g. Bedingungen erfüllt!

Aufgaben der Schiedsrichter / Kampfrichter

1. Grundsätzlich muss keine vorherige Kontrolle erfolgen, ob ein Schwimmanzug von World Aquatics zugelassen ist.

2. Die/der Schiedsrichter*in muss dies nur dann prüfen, wenn Zweifel bestehen, ob der betreffende Anzug die o.g. Bedingungen erfüllt, wenn eine Meldung einer Kampfrichterin oder eines Kampfrichters oder ein Einspruch erfolgt.

3. Es erfolgt eine Sichtkontrolle, ob nur ein Schwimmanzug getragen wird.

4. Die/der Schwimmer*in ist auf der Grundlage von § 131, Absatz 5 (WB) zu disqualifizieren (Textbeispiel: „Der Sportler..... wird disqualifiziert, weil er ein Hilfsmittel benutzt hat“.)



Die Revolution bei der Eingabe des Kampfgerichtes

Die Eingabe des Kampfgerichtes ist oft mühsam und zeitaufwändig; obwohl gerade zu Beginn der Veranstaltung im Protokollraum auch andere wichtige Tätigkeiten anstehen.

Damit dies in Zukunft einfacher und schneller gestaltet werden kann, könnt ihr zukünftig mit einem QR-System arbeiten.

Durch die Verwendung der neuen QR-Code-Aufklebern für Kampfrichterhefte und den entsprechenden QR-Lesezeichen wird dem Protokollraum viel Arbeit abgenommen.

Statt jeden Namen mühsam an die passende Stelle zu schreiben, scannen sie einfach Einsatzposition und Namen – so dauert es lediglich 2 bis 3 Minuten, ein komplettes Kampfgericht einzugeben.

Nach und nach werden wir alle Kampfrichterhefte mit dem neuen QR-Code versehen, um euch die Nutzung des System zu ermöglichen.

Weiter Informationen auf: www.cps-schwimmen.de

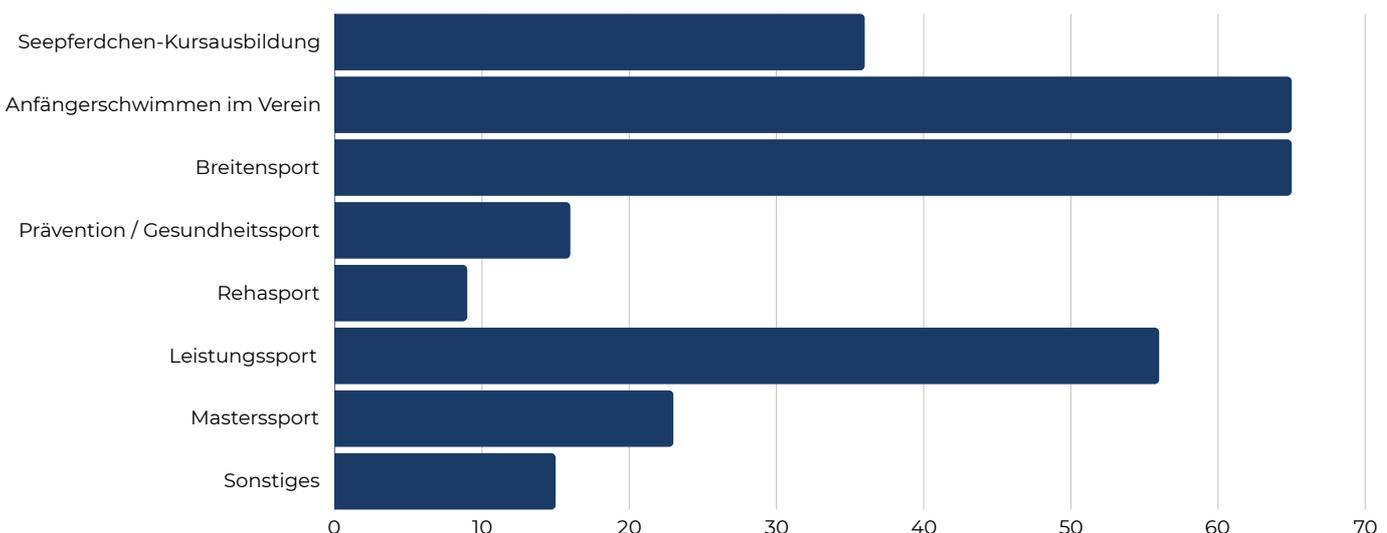


Bestandserhebung Übungsleiter und Trainer im Schwimmsport in Sachsen-Anhalt

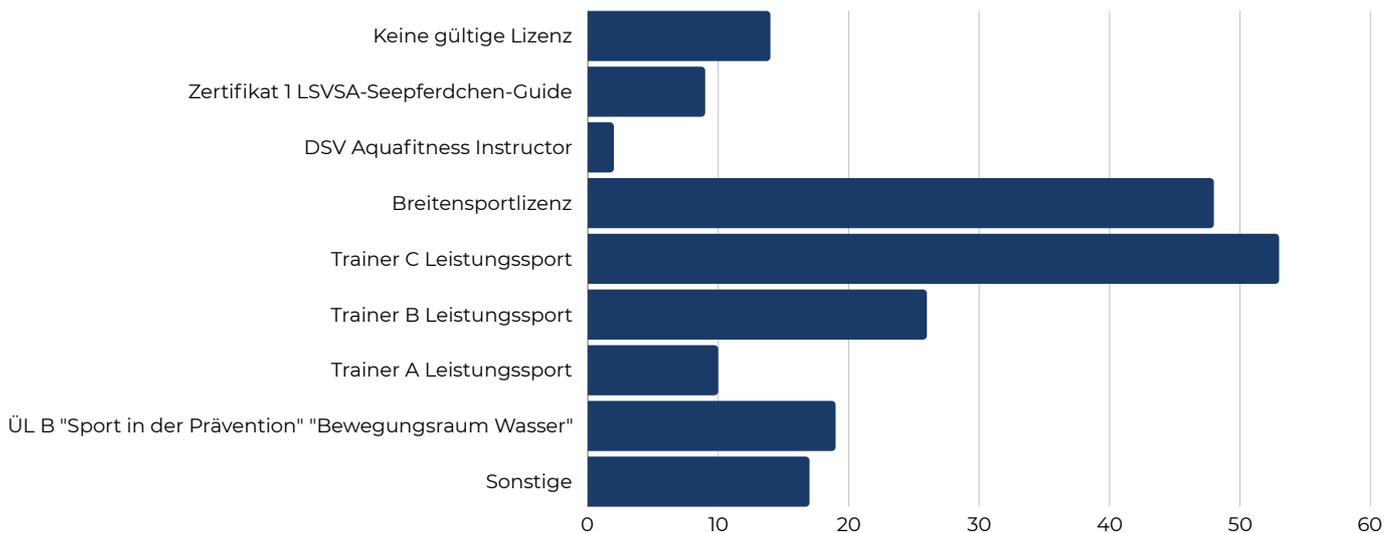
In den letzten Wochen haben wir eine Onlineumfrage durchgeführt, um uns einen Überblick über die aktuelle Situation der Übungsleiter und Trainer in Sachsen-Anhalt zu verschaffen. Insgesamt haben sich 177 Personen an der Umfrage beteiligt. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken!

Gern möchten wir euch über die Ergebnisse informieren.

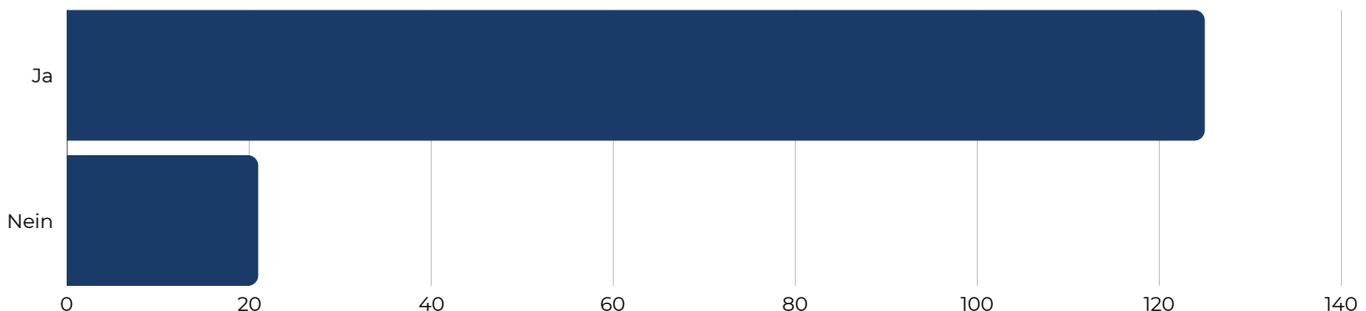
In welchem Bereich sind Sie als Übungsleiter Trainer tätig?



Sie besitzen folgende gültige Zertifikate oder Lizenz/en:



Sie verfügen über einen gültigen Nachweis der Rettungsfähigkeit?



Von den 177 Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, haben 146 angegeben, dass sie als Übungsleiter oder Trainer in Sachsen-Anhalt aktiv sind und konnten somit die Fragen 2 bis 4 beantworten.

Wir freuen uns, dass die Mehrheit der Befragten über eine Lizenz verfügt, die die Besonderheiten des Wasser erfüllt. Es ist aber auch festzustellen, dass etwa 40% der Übungsleiter und Trainer nicht über eine solche Lizenz verfügen.

Negativ fällt auf, dass etwa 10% der Befragten keine gültige Lizenz vorweisen können und 14% keinen gültigen Nachweis der Rettungsfähigkeit besitzen.

Welche Risiken die Arbeit am Beckenrand ohne gültigen Nachweis der Rettungsfähigkeit oder abgeschlossene sportartspezifische Ausbildung mit sich bringen kann, möchte unsere Präsident Sven Pringal euch gern verdeutlichen.

Sicherheit während des Übungs- und Trainingsbetriebes



Die Gewährleistung der Sicherheit am Wasser beim Üben und Trainieren sollte beim LSVSA selbstverständlich sein. Die kürzlich durchgeführte Umfrage zur Art der erworbenen Lizenz legte unter anderem offen, dass einige der Befragten über keinen Rettungsschwimmnachweis verfügen und zudem viele Übungsleiter und Trainer im nicht sportartenspezifischen Bereich ausgebildet wurden.

Der Vereinsbetrieb in unseren Schwimm- und Freibädern hat für seine eigene Wasseraufsicht zu sorgen. Das in einem Bad angestellte Personal ist nur für die Wasseraufsicht des öffentlichen Badens und die Durchsetzung der Haus- und Badeordnung zuständig. Es ist nicht richtig davon auszugehen, dass das Schwimmhallenpersonal die Wasseraufsicht für Vereine mit übernehmen würde. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass jeder Übungsleiter und Trainer über eine Rettungsschwimmausbildung verfügt.

Die Gewährleistung der Sicherheit während des Übungs- und Trainingsbetriebes sollte das oberste Gebot für alle Übungsleiter und Trainer sein. Dies gilt insbesondere bei der Arbeit im Bewegungsraum Wasser – sowohl in Schwimmhallen als auch im Freiwasser. Dabei macht es keinen Unterschied, ob man in der Anfängerschwimmausbildung, im Leistungs-, Gesundheits-, Breiten- oder Masterssport aktiv ist.

Eine sichere und qualifizierte Anleitung von Schwimmern, Wasserballern bzw. Wasserspringern wird gewährleistet, wenn die Übungsleiter und Trainer über eine gültige Lizenz und ein maximal 2 Jahre altes Deutsches Rettungsschwimmabzeichen – im Idealfall mindestens Silber inklusive Erste-Hilfe-Nachweis über 9 LE – verfügen.

Denjenigen, die beim Landessportbund die DOSB Lizenz Übungsleiter-C „sportartübergreifender Breitensport“ erworben haben, wird die Teilnahme an einer der zukünftig vom LSVSA angebotenen zusätzlichen Schulungen für den Bewegungsraum Wasser empfohlen, weil eben genannte Lizenz je nach Ausbildungsinhalten nicht immer die Besonderheiten des Bewegungsraumes Wasser abdeckt. An dieser Stelle sind ebenfalls die Schwimmsportvereine gefragt, ihre Übungsleiter und Trainer entsprechend zu unterstützen.

Einige Kommunen verlangen jedes Jahr die namentliche Nennung der Ausbilder sowie die Vorlage der genannten Nachweise. Abweichend davon fordern zahlreiche Badbetreiber und vereinzelt Kommunen in eigener Verantwortung nur noch den Nachweis über die „Rettungsfähigkeit“. Sie beinhaltet, dass ein Übungsleiter bzw. Trainer unter den konkreten Bedingungen seines Schwimmbeckens an jede Stelle und in jede Tiefe gelangen kann. Die praktischen Fähigkeiten des Rettens muss man dann durch eine ‚kombinierte Rettungsübung‘ entsprechend einer Richtlinie für Badbetreiber nachweisen. Dieser Nachweis der Rettungsfähigkeit ist aber nur an ein bestimmtes Becken gebunden. Wettkampffahrten, Trainingslager in anderen Schwimmhallen und Schwimmen im Freibad oder Freiwasser sind damit nicht abgedeckt.

Sollten Übungsleiter und Trainer einzelne Prüfungsleistungen beim Ablegen des Rettungsschwimmabzeichens nicht (mehr) erfüllen können, ist es unumgänglich, ihnen einen ausgebildeten Rettungsschwimmer zur Seite zu stellen. An dieser Stelle bietet es sich an, zum Beispiel einen Assistenten oder angehenden Übungsleiter bzw. Trainer, der über ein gültiges Rettungsschwimmabzeichen verfügt, zeitgleich an die Tätigkeiten eines Übungsleiters oder Trainers heranzuführen.

Trainer und Übungsleiter garantieren für die Sicherheit der ihnen anvertrauten bzw. sich ihnen anvertrauenden Sportler, dass es zu keinen Unfällen kommt bzw. dass ein kompetenter Helfer in der Nähe ist.

Sven Pringal



Trainer- Offensive 2024

Für mehr Sicherheit am Wasser und eine höhere Qualität bei der Schwimmausbildung in **Sachsen-Anhalt**.

Ausbildung DOSB Trainer-C Leistungssport
Schwimmen / Wasserspringen / Wasserball

**Ausbildungsbeginn:
08. April 2024**

**Sichere dir einen der 10 Plätze
und melde dich noch heute an!**

Informationen zur Ausbildung und Terminen findest du hier im Wasserspiegel unter "Lehrwesen".

Anmeldung bis 31.03.2024 über die DSV-Schwimmakademie.

Die 10 Teilnehmenden werden bis 04.04.2024 ausgewählt und informiert.

150€*

statt 315 € für alle
unter 27 Jahre!**

*exkl. Kosten für Erste-Hilfe-Nachweis und Nachweis der Rettungsfähigkeit

**Dieses Angebot gilt für 10 Ausbildungsplätze (maximal 2 Plätze pro Verein). Ein rechtlicher Anspruch auf eine Teilnahme gibt es nicht!

Dieses Angebot gilt nur für gemeldete Mitglieder der Mitgliedsvereine des LSVSA [Stand: 31.12.2023].



Termine

MÄRZ

01. - 03.		Springergala	Berlin
01. - 02.		Überprüfungswettkampf des SV Halle e. V.	Halle
02.		Wasserball Union Magdeburg - SC Chemnitz 1892	Magdeburg
06. - 10.		Deutsche Offene Hallenmeisterschaften	Aachen
09.		Landesvielseitigkeitstest Klasse 3	Wernigerode
09.		Nachwuchswettkampf	Schönebeck
09.		ASC Brandenburg an der Havel - Wasserball Union MD	Brandenburg
10.		OSC Potsdam II - SV Halle/S.	Potsdam
09. - 10.		Norddeutsche Mastersmeisterschaften	Berlin
23.		Wasserball Union Magdeburg - SC DHfK Leipzig	Magdeburg
23.		SV Halle/S. - Erfurter SSC	Halle
23. - 24.		Nordwasser-Cup	Rostock
24.		SV Halle/S. - SC DHfK Leipzig	Halle
24. - 29.		LSVSA-Trainingslager für Sportschulkader	Rabenberg

APRIL

06.		Wasserball Union Magdeburg - SC DHfK Leipzig	Magdeburg
08.		Landesfinale Jugend trainiert für Olympia	Dessau-Roßlau
13.		SC Chemnitz 1892 - SV Halle/S.	Chemnitz
13.		Einladungswettkampf	Stendal

APRIL

13. - 14.		Leisslinger Pokal der SSV 70 Halle-Neustadt	Halle
14.		3-Länder-Masters-Meisterschaften Schwimmen	Dresden
14.		Harzbestenermittlung	Wernigerode
19. - 21.		Pokal Gothaer & Friends	Magdeburg
19. - 21.		Swim Open	Berlin
22. - 28.		International Youth Diving Meeting	Dresden
25. - 28.		Deutsche Meisterschaften Schwimmen	Berlin
27.		Frühjahrswettkampf mit kindgerechten Wettkampf	Eisleben
27.		57. Nachwuchsschwimmen	Magdeburg
27.		26. Sprintertag	Halberstadt
27.		SC Wedding 1929 - Wasserball Union Magdeburg	Berlin
27.		SG Neukölln Berlin - SV Halle/S:	Berlin
28.		SG Neukölln Berlin - Wasserball Union Magdeburg	Berlin
28.		SC Wedding 1929 - SV Halle/S.	Berlin

MAI

04.		12. Ritterschwimmen	Wernigerode
04.		Wasserball Union Magdeburg - OSC Potsdam II	Magdeburg
04.		Frühjahrsmeeting	Köthen
05.		Sichtungswettkampf / LVT Klasse 3 und 4	Magdeburg
15. - 19.		Deutsche Sommermeisterschaften	Berlin
22. - 26.		Deutsche Jahrgangsmesterschaften Schwimmen	Berlin

22. - 26.		Deutsche Sommermeisterschaften A/B Jugend	Rostock
25. - 26.		Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften (JG 2012/13)	Kiel
31. - 02.06.		DSV-Sichtungswettkampf	Mainz
31.- 02.06.		Deutsche Meisterschaften Masters Kurze Strecke	Stuttgart

JUNI

08. - 09.		Landesmeisterschaften Schwimmen	Magdeburg
09. - 16.		Tage der Schwimmabzeichen	bundesweit
14. - 16.		Deutsche Jahrgangsmesterschaften Mehrkampf	Braunschweig
14. - 16.		Norddeutsche Meisterschaften und JG-Meisterschaften	Berlin
15.		Abschlusspieltag Wasserballfete	Halle
15. - 16.		Schwimmfest anlässlich „Luthers Hochzeit“	Wittenberg
20. - 22.		Deutsche Meisterschaften Freiwasser	Burghausen
27. - 30.		Deutsche Sommermeisterschaften C Jugend	Dresden

JULI

26. - 11.08.		Olympische Spiele	Paris
--------------	---	--------------------------	--------------

AUGUST

10.		LSVSA - Hauptausschuss	Halle
19. - 25.		LEN Junior European Diving Championships	Rijeka

SEPTEMBER

02.		Landesstützpunktberatung	Halle
13. - 15.		5. Schwimmsport-Akademie des LSVSA	Osterburg
17.		Finale Jugend trainiert für Olympia	Berlin
23. - 25.		Hauptamtliche Trainertagung	Halle
25. - 27.		Hauptamtliche Jugendtrainertagung	Halle
28.		LSVSA-Überprüfungswettkampf	Bitterfeld
29. - 04.10.		LSVSA-Trainingslager für Sportschulkader	Rabenberg

OKTOBER

19. - 20.		Salzpokal der SSV 70 Halle-Neustadt	Halle
18. - 19.		Methodikpokal	Leipzig
20.		DMS Masters	Schönebeck
26.		Landesvielseitigkeitstest Klasse 4	Magdeburg
26.		Herbstschwimmfest	Eisleben
27.		Herbstwettkampf des Harzer SV 2002	Wernigerode

NOVEMBER

02.		DMSJ Landesfinale Sachsen-Anhalt	Burg
09.		Landesmeisterschaften Schwimmen Kurzbahn Jugend	Dessau-Roßlau
10.		Landesmeisterschaften Schwimmen Kurzbahn offen	Dessau-Roßlau
14. - 17.		Deutsche Meisterschaften Kurzbahn	n. n.
16.		Sichtungswettkampf Klasse 2 und 3	Magdeburg

NOVEMBER

21. - 23.		BSP-Vergleichswettkampf	Leipzig
23. - 24.		29. Norddeutscher Jugendländervergleich	Berlin
23.		9-Ländervergleich der Landesverbände	Berlin
23.		58. Nachwuchsschwimmen	Magdeburg
29. - 01.12.		Deutsche Meisterschaften Masters Kurzbahn	Freiburg
30.		Aufnahmetest Teil 1 / Verbleibetest	Halle
30.		Schwimmfest des SV Halle	Halle
30. - 01.12.		DMS-Finale	n.n.

DEZEMBER

01.		Aufnahmetest Teil 2	Magdeburg
07.		DMSJ Finale DSV	n. n.
12. - 15.		Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Rostock
13. - 15.		19. Int. Schwimmveranstaltung um die Pokale der Landeshauptstadt	Magdeburg

Fünf von sechs WM-Medaillen des DSV gehen nach Magdeburg

Vom **02. bis 18.02.** fanden in **Doha** die **World Aquatics Championships 2024** statt.

In der ersten Woche stand das Wasserspringen auf dem Programm und die beiden Springer vom SV Halle, **Moritz Wesemann** und **Timo Barthel**, wussten zu überzeugen. Auch wenn es nicht für eine Medaille gereicht hat, konnte **Moritz Wesemann** seinen starken 7. Platz vom Vorjahr wiederholen und zeigte sich damit sehr zufrieden. Für **Timo Barthel** ging es um nichts weniger, als die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Mit seinem Partner Jaden Eikermann (SV Neptun Aachen) konnte er im Turm-Synchronspringen den siebten Platz belegen und sicherte sich so den Quotenplatz für Olympia.

Auch im Freiwasser ging es in der ersten Woche um Medaillen. Leider reichte es für **Florian Wellbrock** (SC Magdeburg) über die 5km und 10km diesmal nicht für eine Platzierung auf dem Podium. Nachdem er im letzten Jahr seinen Titel noch verteidigen konnte, blieb ihm der Titel-Hattrick leider verwehrt. Vom Weltverband World Aquatics wurde er jedoch zum **“Athlete of the Year”** für das Jahr 2023 ausgezeichnet.

Die erste Medaille für das deutsche Team ging nach Magdeburg. Direkt im ersten Finale der Beckenwettbewerbe schwamm **Lukas Märzens** (SC Magdeburg) die 400m Freistil in 3:42,96 Minuten und sicherte sich den Bronzerang. Für Märzens war es die 3. WM-Medaille in Folge über diese Strecke. Über 200m Freistil verpasste er eine erneute Bronzemedaille nur ganz knapp und wurde Vierter.



Foto: Christian Gold

Mit insgesamt 3 Medaillen glänzte **Isabel Gose** (SC Magdeburg) in Doha. Mit neuem deutschen Rekord von 4:02,39 Minuten schlug sie über 400m Freistil als Dritte an und sicherte sich Bronze. Mit einer Zeit von 15:57,55 Minuten schwamm sie über 1500m Freistil ebenfalls zu Bronze. Am vorletzten Tag kam es dann zum spannendsten 800m Freistilfinale seit 30 Jahren. Gose schlug nach 8:17,53 Minuten mit neuer persönlicher Bestzeit nur einen Wimpernschlag nach der Siegerin Simona Quadarella (ITA/8:17,44) auf dem Silberrang an, gerade einmal neun Hundertstelsekunden fehlten ihr zum ganz großen Coup.



Foto: Christian Gold

Der 17-jährige **Arne Schubert** belegte mit der 4x1500m Mixed Freiwasserstaffel den 4. Platz. Als Schlusschwimmer musste er sich, nach einem spannenden Duell um Platz 3, dem 10km-Weltmeister Kristof Rasovszky (HUN) geschlagen geben.

Über die 1500m Freistil lief es für **Florian Wellbrock** (SC Magdeburg) dann noch einmal sehr gut. Am letzten Tag der Weltmeisterschaften sicherte er sich die Silbermedaille und bewies somit seine internationale Klasse.

Mit insgesamt 6 Medaillen waren es die erfolgreichsten Weltmeisterschaften für den DSV seit Rom 2009. Wir sind stolz, dass 5 dieser Medaillen aus Sachsen-Anhalt beigesteuert

wurden. Es zeigt, dass in der Trainingsgruppe von **Bernd Berkahn** und seinem Trainerteam und in ganz Sachsen-Anhalt tolle Arbeit geleistet wird.



Foto: Christian Gold



Jan Hercog vom SV Halle qualifiziert sich für Olympia

Jan Hercog, Sportler vom SV Halle, Abt. Schwimmen, hat sich für die Olympischen Spiele im Freiwasserschwimmen über die 10 Kilometer qualifiziert.

Mit dem Ziel vor Augen, Olympische Spiele 2024 in Paris, hat der gebürtige Österreicher Jan Hercog in der Saison 2022/2023 sein Lebensmittelpunkt in die Saalestadt verlagert und trainiert seitdem am Landesleistungszentrum Halle.

Seit seinem Wechsel arbeitet er eng mit seinem Trainer **Lars Levsen** zusammen. Neue Reize, optimale Bedingungen und eine familiär leistungssportbezogene Atmosphäre haben die Weiterentwicklung der emotionalen Stärke und schwimmerischen Leistungsentwicklung bedeutend unterstützt.



Foto und Text: SV Halle

Bei den Weltmeisterschaften in Doha hat Jan über die 10 Kilometer im Freiwasserschwimmen ein grandioses Rennen hingelegt.

Beherzt vom ersten Meter an kam er mit nur 37 Sekunden Rückstand zum Weltmeister Kristóf Rasovszky ins Ziel.

Jan belegte den 16. Platz und hat damit das Olympiaticket für sich und sein Heimatland Österreich über die 10 Kilometer in Paris 2024 gesichert.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Doppelweltmeisterin aus der Magdeburger Trainingsgruppe



Foto: Christian Gold

Seit 2020 trainiert **Sharon van Rouwendaal (NED)** beim SC Magdeburg unter Trainer **Bernd Berkahn**. Bei den Weltmeisterschaften in Doha konnte sie sich über 5km und 10km Freiwasser den Weltmeistertitel sichern.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung!

Schwimmen

Überprüfungswettkampf am 27.01.2024 in Dessauer Sportbad für die Jahrgänge 2013 bis 2016

Zum dritten Mal wurde der Überprüfungswettkampf für die 8- bis 11-jährigen Mädchen und Jungen im Sportbad Dessau ausgetragen. Schwerpunkt wurde hier auf die Beinbewegung in allen 4 Schwimmmarten gelegt, dazu kamen die 100m Lagen und die 200 m Freistil.

Am Start waren 128 Sportlerinnen und Sportler aus 11 Landesstützpunkten.

Beine-Mehrkampf Mädchen:

Jahrgang 2016

1. Kirste, Inola - PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. - 2:02,24
2. Hoffmann, Matilda - SG Chemie Zeitz - 2:09,00
3. Dünhaupt, Tilda - Halberstädter SV - 2:12,96

Jahrgang 2015

1. Schwenke, Sarah - SV Halle / Saale - 1:41,81
2. Mojzis, Isabella - SV Halle / Saale - 1:49,59
3. Birke, Mia - SV Halle / Saale - 1:57,87

Jahrgang 2014

1. Henze, Greta - SV Halle / Saale - 1:38,23
2. Demenkov, Jana - Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. - 1:49,83
3. Stender, Anni - SV Halle / Saale - 1:50,88

Beine-Mehrkampf Jungen:

Jahrgang 2016

1. Schenk, Louis - SV Halle / Saale - 2:50,16
2. Heuschkel, Lio - SV Halle / Saale - 3:07,25
3. Schulze, Karl - SV Halle / Saale - 3:17,63

Jahrgang 2015

1. Herlein, Henrik - Union 1861 Schönebeck - 2:00,89
2. Prell, Karl-Erik - SV Halle / Saale - 2:04,06
3. Mellentin, Theo - Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. - 2:08,06

Jahrgang 2014

1. Lippert, Moritz - PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. - 1:48,03
2. Hofmann, Maxim - TV Gut Heil Zerbst - 1:49,93
3. Kiessler, Tom - SV Halle / Saale - 1:50,13

Jahrgang 2013

1. Deckenbach, Paul - Union 1861 Schönebeck - 1:36,50
2. Vinz, Konrad - SV Halle / Saale - 1:41,53
3. Schreiber, Toni - Union 1861 Schönebeck - 1:42,80

Weitere Ergebnisse sind im Protokoll nachzulesen. Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler, die fleißig Medaillen sammeln konnten und an die Sportlerinnen und Sportler, die persönliche Bestzeiten geschwommen sind.

Ein herzliches Dankeschön an den Ausrichter PSV 90 Dessau-Anhalt, um **Gudrun Rudel** und Team. Für das leibliche Wohl wurde besonders mit selbstgebackenem Kuchen gesorgt!

Gern kommen wir Ende Januar 2025 wieder nach Dessau.



Überprüfungswettkampf am 27.01.2024 in Dessauer Sportbad für die Jahrgänge 2009 bis 2012

Am frühen Nachmittag trafen sich die 12- bis 15-jährigen Mädchen und Jungen im Sportbad Dessau. Schwerpunkt wurde auch hier auf die **4 x 50m Beinbewegung** in allen 4 Schwimmmarten gelegt, dazu kamen die 100m Lagen und die 200m Freistil oder 200m Brust.

Jahrgang 2012

1. Fajardo Salmon, Maja Chiquinqu - SV Halle / Saale - 3:23,54
2. Köhler, Svenja - SV Halle / Saale - 3:39,36
3. Löwe, Avelina Alma - SV Halle / Saale - 3:54,74

Jahrgang 2011

1. Handrich, Maja - PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. - 3:21,88
2. Hensen, Damaris - PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. - 3:30,49
3. Böhm, Lotta - Union 1861 Schönebeck - 3:40,47

Jahrgang 2010

1. Hennig, Neele Charlott - Union 1861 Schönebeck - 3:05,83
2. Vetter, Louisa - Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. - 3:08,76
3. Michalek, Clara - Union 1861 Schönebeck - 3:27,93

Jahrgang 2009

1. Menge, Lea - SV Eisleben - Sangerhausen e.V. - 3:31,75

Jahrgang 2012

1. Tanke, Fynn Valentin - SV Halle / Saale - 3:11,46
2. Aumann, Friedrich - SV Halle / Saale - 3:21,75
3. Tietje, Fabian - SV Halle / Saale - 3:30,27

Jahrgang 2011

1. Röhricht, Willi - SV Halle / Saale - 3:07,31
2. Raifarh, Luis - SV Halle / Saale - 3:30,68
3. Ertle, Carl - SSV 70 Halle-Neustadt - 3:36,74

Jahrgang 2010

1. Schasse, Vincent - Union 1861 Schönebeck - 3:12,33
2. Freiheit, Theo - Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. - 3:15,97

Die Wettkampfsportler aus den Landesstützpunkten Bitterfeld, Schönebeck, Dessau, Eisleben-Sangerhausen und Zerbst sammelten ebenfalls viele Medaillen, Urkunden und persönliche Bestleistungen.

Herzlichen Glückwunsch!

Texte und Fotos: Landestrainerin Carmela Ertel





WU Magdeburg nach 11:7 Heimsieg weiter Tabellenführer

Am Samstag, 24.02.2024, empfingen die Herren der Wasserball Union Magdeburg (WUM) als Tabellenführer den SC Wedding 1929, vor dem Spiel Tabellenvierten der 2. Wasserball Liga Ost, zum Punktspiel.

Beide Mannschaften mussten auf eine Reihe erfahrener Spieler verzichten. Vor 160 Zuschauern wurde es trotzdem das erwartete spannende Match auf Augenhöhe! Das von den beiden Schiedsrichtern Martin Stints und Leopold Rudolph sicher geleitete Spiel bot alles, was ein Spitzenspiel auszeichnet. Nach einer vierminütigen Abtastphase, in der sich beide Torhüter mehrfach auszeichnen konnten, hatte WUM-Kanonier Lukas Schulle per Strafwurf die erste klare Chance des Spiels. Doch er setzte den Ball nur an den Pfosten. Im nächsten Angriff machte er es besser und versenkte das Spielgerät zur 1:0 Führung für die Elbestädter im gegnerischen Tor.



WUM Torhüter Alessandro Simeoni Foto: Robert Wahren

Tim Richter schraubte die Führung auf 2:0. Auch wenn die Berliner zum 2:1 Anschlussstreffer kamen, war es der Gastgeber, der mit Tom Hagendorf zum 3:1 Pausenstand traf.

Im zweiten Spielabschnitt setzte sich das Match auf Augenhöhe fort. Die Berliner wurden in den Zweikämpfen energischer und schafften es, die Magdeburger immer mehr unter Druck zu setzen. Zwar gelang es Tim Richter, den Vorsprung der Hausherren auf 4:1 auszubauen, aber die Gäste kamen durch zwei Treffer in Folge auf 4:3 heran. Zwei Minuten vor der Halbzeitpause kam dann etwas Hektik auf. Nach einem überharten Einsteigen wurde der Berliner Marc Möck durch die Schiedsrichter mit einer Rolle des Beckens verwiesen. Kurz vor der Viertelsirene versenkte dann Patrick Kirchner den Ball eiskalt zur 5:3 Halbzeitführung im gegnerischen Tor.

Im dritten Abschnitt war es erneut Lukas Schulle, der die Magdeburger Führung durch einen verwandelten Strafwurf auf 6:3 und wenig später auf 7:3 schraubte. Nach einem Gegentor war erneut Lukas Schulle zur Stelle und markierte mit einem satten Wurf ins Toreck das 8:4 für die WUM.

Die Gäste gaben sich nie auf und trafen zum Ende des dritten Viertels noch zum 8:5. Der letzte Spielabschnitt begann mit einem Treffer durch Tamino Orlando Rodenbeck zum 9:5. Danach war auch für Tom Hagendorf Schluss. Nach einem Wechselfehler musste auch er das Becken verlassen. Die Gäste kamen durch zwei Treffer zwar noch einmal auf 9:7 heran, Moritz Lehnert und Paul Quentin Kehrer stellten jedoch mit ihren Toren den 11:7 (3:1, 2:2, 3:2, 3:2) Endstand her. Kurz vor dem Ende wurde mit Philip Jankovic der zweite Berliner mit einer Rolle aus dem Wasser geschickt.

Nach dem Schlusspfiff wurde das Magdeburger Team von seinen begeisterten Zuschauern mit stehenden Ovationen für den siebenten Sieg im siebenten Spiel und der Festigung der Tabellenführung gefeiert.

WUM Spieler Tom Hagendorf war sichtlich zufrieden: „Wir hatten uns sehr viel vorgenommen, wollten nicht überhastet spielen. Gegen einen starken Gegner ist uns das über weite Strecken des Spiels auch gelungen. Dazu kam, dass wir aus einer sicheren Abwehr um einen stark haltenden Alessandro Simeoni agieren konnten und vorne immer gefährlich waren. Unsere sieben Torschützen belegen, dass wir heute schwer auszurechnen waren. Für die Zuschauer war das sicher ein sehr ansehnliches Spiel, in dem beide Teams alles gegeben haben.“



Text: WU Magdeburg

Eindhoven Diving Cup

In der Zeit vom 01.-04.02.2024 fand der Eindhoven Diving Cup statt. Am Start waren 220 Springerinnen und Springer aus 18 Ländern. Mit unseren A/B- und C-Jugendlichen haben wir diesen Wettkampf als Vorbereitung für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Februar in Berlin und Halle genutzt.

Für die meisten Sportlerinnen und Sportler war es der erste so große internationale Wettkampf.

Aufgrund der großen Starterfelder und der kurzen Einsprungetzeiten vor jedem Wettkampf stellte das Einspringen für die Sportler eine besondere Herausforderung dar. Alle haben das sehr gut gemeistert.

Unsere Medaillengewinner in diesem Wettkampf waren:

C - Jugend

Jolina Gottschalk	1m	Bronze
Thea Schneider	Turm	Bronze
Friedrich Porst	Turm	Bronze

B - Jugend

Anton Pinkowski	1m	Bronze
	3m	Gold

A - Jugend

Emily Deml	1m	Silber
	3m	Silber



Text und Foto: Viola du Bois



Deutsche Internationale Hallenmeisterschaften der C-Jugend

Vom 22. bis 25. Februar fanden in Halle (Saale) die Deutschen Internationalen Hallenmeisterschaften der C-Jugend statt.

Der Bundesstützpunkt Halle nahm mit 9 Sportlerinnen und Sportlern an den Wettkämpfen teil - 5 Aktive im Jahrgang 2011 und 4 Aktive im Jahrgang 2012.

Die Wettkämpfe begannen am Donnerstag mit der Abnahme der Landnormative. Hier ist es wichtig die 100%-Norm zu erfüllen. Das ist Voraussetzung, dass man bei Erfüllung der geforderten Punktzahlen im Wasser in den Bundeskader aufgenommen werden kann. 6 Sportlerinnen und Sportler aus Halle konnten die Landnorm bereits in diesem Jahr erfüllen.

Im Wasser haben wir anspruchsvolle und erfolgreiche Wettkämpfe gesehen. Die erfolgreichsten Sportler aus Hallenser Sicht waren im Jahrgang 2011 **Timo Schmidt** mit 3x Bronze, im Jahrgang 2012 **Willi Busch** mit 1x Gold, 1x Silber und 2x Bronze, sowie **Friedrich Porst** mit 1x Silber und 1x Bronze.

Damit waren wir mit 9 Medaillen hinter Dresden und Berlin der dritt erfolgreichste Stützpunkt.



Text und Foto: Viola du Bois

Masters-Weltmeisterschaften

Vom **23. Februar** bis **03. März 2024** fanden die **World Aquatics Masters Championships in Doha** statt.

Aus Sachsen-Anhalt gingen **Yvonne Schwarz** (SC Magdeburg), **Carola Ruwoldt** (SV Merseburg), **Hartmut Neuhofer** (SV Merseburg), **Anja Elze** (SV Rotation Halle) und **Klaus Dockhorn** (SV Halle) an den Start.

Bereits am 21. Februar haben sich alle 5 Starterinnen und Starter noch einmal zu einem gemeinsamen Training in der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße in Halle getroffen. Die Fachwartin Masterssport des LSVSA, **Angela Franke**, hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, alle fünf noch einmal persönlich zu verabschieden und viel Erfolg für die Weltmeisterschaften zu wünschen.

In Doha wussten die Sportlerinnen und Sportler dann durchaus zu überzeugen. **Carola Ruwoldt** (SV Merseburg) sicherte sich eine Bronze-, zwei Silber- und zwei Goldmedaillen. **Klaus Dockhorn** (SV Halle) freut sich über Gold, Silber und Bronze bei den Weltmeisterschaften in Doha. Über die 100m Schmetterling sicherte er sich, mit Landesrekord, den ersten Platz.



Klaus Dockhorn, Angela Franke, Yvonne Schwarz, Carola Ruwoldt, Anja Elze und Hartmut Neuhofer

Yvonne Schwarz, Anja Elze und Hartmut Neuhofer konnten leider keinen Medaillenplatz belegen. Besonders knapp war es für Anja Elze, die über 100m Freistil den 4. Platz errang.



Carola Ruwoldt
SV Merseburg
AK 50+



Klaus Dockhorn
SV Halle
AK 70+



Carola Ruwoldt Foto: privat

ALTERSKLASSEN

Bahn	AK	Disziplin	Name	Verein	Ort, Datum	Zeit
25m	70	200m Brust	Dockhorn, Klaus Werner	SV Halle	Dachau 10.02.2024	00:32,30
25m	50	1500m Freistil	Pache, Ellen	HSV Medizin Magdeburg	Wilhelmshaven 24.02.2024	22:21,83
25m	50	400m Lagen	Pache, Ellen	HSV Medizin Magdeburg	Wilhelmshaven 23.02.2024	06:41,29
25m	40	1500m Freistil	Heidenreich, Florian	HSV Medizin Magdeburg	Wilhelmshaven 24.02.2024	21:01,29
25m	40	200m Schmetterling	Heidenreich, Florian	HSV Medizin Magdeburg	Wilhelmshaven 23.02.2024	03:18,23
25m	20	50m Schmetterling	Grau, Nadine	SV Halle	Flensburg 24.02.2024	00:28,49
25m	20	50m Freistil	Grau, Nadine	SV Halle	Flensburg 24.02.2024	00:27,19
50m	offen	400m Freistil	Gose, Isabel	SC Magdeburg	Doha (QAT) 11.02.2024	04:02,39 
50m	offen	800m Freistil	Gose, Isabel	SC Magdeburg	Doha (QAT) 17.02.2024	08:17,53
50m	45	1500m Freistil	Bertrand, Jessica	HSV Medizin Magdeburg	Solingen 26.01.2024	23:49,33
50m	40	800m Freistil	Schiffner, Emanuel	SV Halle	Solingen 26.01.2024	10:39,18

Ausbildung Trainer-C Leistungssport Schwimmen / Wasserspringen / Wasserball

Der LSVSA bietet seine DOSB-Lizenzausbildung auf der 1. Lizenzebene modularisiert in Grund-, Aufbau- und Fachmodul an.

Somit bieten wir eine inhaltlich abgestimmte Ausbildung vom Einstieg in das Qualifizierungssystem des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) bis zum Lizenzabschluss.

Die Ausbildung wird, entsprechend der Rahmenrichtlinien des DSV, nach den vorgegebenen Ausbildungsinhalten des LSVSA durchgeführt.

Die Gesamtausbildung umfasst mindestens 120 LE. Das Grund- und Aufbaumodul findet für alle Schwimmsportarten (Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen) gemeinsam statt.

Das Fachmodul wird entsprechend der Sportartspezifik geteilt in Breiten- und Leistungssport Schwimmen, Leistungssport Wasserball und Leistungssport Wasserspringen.

Diese Einteilung untergliedert sich wie folgt:

Das Grundmodul gibt einen Einblick in die sportpraktische Vereinsarbeit, legt allgemeine Grundlagen und befähigt, unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsaspekte eine Gruppe mitzubegleiten. Das Grundmodul wird online angeboten.

Daran schließt sich das Aufbaumodul mit 15 LE an und beschäftigt sich intensiv mit den sportwissenschaftlichen Grundlagen. Es wird ebenfalls online angeboten.

Zuletzt folgt das sportartspezifische Fachmodul mit mind. 60 LE. Dieses Modul wird an 2-3 Wochenenden durchgeführt, je nachdem, ob es die Kampfrichterausbildung inkludiert und evtl. weitere Inhalte.

Alle Module werden vom LSVSA mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt und registriert. Nach erfolgreichem Abschluss der drei Module und Einreichung sämtlicher Unterlagen, kann der Antrag auf Lizenzausstellung beim LSVSA eingereicht werden.

Termin Grundmodul:

Onlinephase: vom 08.04. bis 10.05.2024

Onlineseminare: 20. und 21.04. 2024 - 09:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: Der Anmeldeschluss ist der 31.03.2024.

Termin Aufbaumodul:

Onlinephase: vom 12. bis 30.08.2024

Zwischenprüfung Grund- und Aufbaumodul: 31.08. - 02.09.2024

Geplante Termine für das Fachmodul Lizenz Leistungssport Schwimmen:

Onlinephase: vom 14.10. bis 15.11.2024

Präsenzveranstaltungen: 19. und 20.10.2014 - Halle (Saale)

02. und 03.11.2024 - Halle (Saale)

Termine für das Fachmodul Lizenz Leistungssport Wasserball:

derzeit keine Termine (bei Bedarf bitte melden)

Termine für das Fachmodul Lizenz Leistungssport Wasserspringen:

derzeit keine Termine (bei Bedarf bitte melden)

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mindestalter 17 Jahre / Lizenzausgabe mit Vollendung des 18. Lebensjahres
- Befürwortung und Bestätigung der Mitgliedschaft durch den Schwimmverein oder die Schwimmabteilung auf dem Anmeldeformular
- Nachweis Erste-Hilfe-Grundkurs (9 LE), nicht älter als 2 Jahre
- Nachweis der Rettungsfähigkeit (mind. DRSA Bronze bzw. entsprechend der regionalen Anforderungen), nicht älter als 2 Jahre
- Zahlung der Ausbildungsgebühr auf das Konto des LSVSA

Lizenzvergabe nach Erbringung folgender Nachweise während der Ausbildung:

- Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen inkl. Teilnahme am Aufnahmetest (LVT)
- Teilnahme an der Kampfrichterausbildung inkl. erfolgreich bestandener Prüfung
- erfolgreich bestandener schriftlicher Test
- erfolgreich bestandene Lehrprobe
- Abgabe eines unterschriebenen Ehrenkodex

Ausbildungsgebühr:

- 315,- € für LSVSA-Vereinsmitglieder
- 630,- € für Teilnehmer, deren Verein nicht im LSVSA Mitglied ist
- Für Teilnehmer aus dem Sächsischen Schwimmverband und dem Thüringer Schwimmverband werden die Gebühren des eigenen Landesverbandes fällig und sind dort einzuzahlen.

Abschluss:

- für LSVSA-Vereinsmitglieder:
 - DOSB - Lizenz Trainer C Leistungssport SW / WS / WB,
 - DOSB - Lizenz Trainer C Breitensport SW,
 - Gültigkeit 4 Jahre, Lizenzverlängerung durch Teilnahme an sportartspezifischer / inhaltsbezogener Weiterbildungen mit mind. 15 LE innerhalb der letzten 2 Jahre im Gültigkeitszeitraum
- für Nichtmitglieder: Teilnahmebestätigung (z. B. zur Lizenzausstellung beim eigenen Fachverband)

Bitte zum Grundmodul die aktuellen EH-Scheine und Rettungsschwimmer-Ausweise im Original und in Kopie mitbringen.

Bitte Schwimmsachen und Eigenverpflegung mitbringen.



Übungsleiter/in B Sport in der Prävention, Bewegungsraum Wasser

Der LSVSA führt die Ausbildung auf dieser Lizenzstufe in Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen-Anhalt (LSB S-A) durch. Dabei übernimmt der LSB den Basislehrgang „Allgemeine Prävention“ mit mind. 30 LE, der somit eine einmalige Grundlage für alle weiteren Aufbaulehrgänge („Haltung und Bewegung“, „Herz-Kreislauf“, „Bewegungsraum Wasser“ und „Stressbewältigung“) ist. Der Aufbaulehrgang mit dem Profil „Bewegungsraum Wasser“ wird durch den LSVSA in Kooperation mit dem Sächsischen Schwimm-Verband (SSV) (mind. 30 LE) angeboten.

Der Aufbaulehrgang vermittelt Kernziele, physikalische Grundlagen und methodische Anleitungen zur Arbeit im Wasser, um die gesundheitlichen Wirkungen des speziellen Gesundheitssporttrainings aufzuzeigen.

„Aquafitness“ wird in all seinen Facetten und Möglichkeiten sowohl für die Stärkung des Herz- Kreislaufsystems, wie auch für einen gesunden Stütz- und Bewegungsapparat methodisch-didaktisch vermittelt. Die Ausbildung qualifiziert für die Planung, Durchführung und Auswertung von präventiv gesundheitsorientierten Sportangeboten im Bewegungsraum Wasser. Sie ist Voraussetzung für den Erwerb des DOSB-Gütesiegels „Sport pro Gesundheit“.



DOSB Übungsleiter*in B "Sport in der Prävention"

Basismodul Start 13. Februar 2024



Das Basismodul zum DOSB-Übungsleiter*in B „Sport in der Prävention“ startet am 13. Februar 2024.

Anmeldungen sind ab sofort über folgenden Link möglich:

[Basismodul ÜL-B Sport in der Prävention - Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V. \(lsb-sachsen-anhalt.de\)](https://lsb.sachsen-anhalt.de)

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Basismodul (30 LE) kann ein individuelles Profil (min. 30 LE) gewählt und die Ausbildung abgeschlossen werden.

Termine für das Profil "Bewegungsraum Wasser" beim LSVSA:

Fachmodul 1 - 06./07.04.2024

Fachmodul 2 - 20./21.04.2024

Kontakt: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt

Tel.: 0345 4705005

E-Mail: info@lsvsa.de

Referent: Thomas Schult

Lehrgangsort: Treffpunkt und Lehrgangsort ist voraussichtlich der Schulungsraum im Wohnpark der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft (WWG), Ilseburger Straße 50 (schräg gegenüber der Schwimmhalle), 38855 Wernigerode.

Verpflegung muss jeder selbst organisieren. Ein Imbissstand mit großem Angebot frisch zubereiteter und leckerer Speisen befindet sich direkt vor der Schwimmhalle.

Ausbildungsgebühr:

- 240,- € für LSVSA-Vereinsmitglieder
- 480,- € für Teilnehmer, deren Verein nicht im LSVSA Mitglied ist
- Für Teilnehmer aus dem Sächsischen Schwimmverband und dem Thüringer Schwimmverband werden die Gebühren des eigenen Landesverbandes fällig und sind dort einzuzahlen.

Bitte Schwimmsachen mitbringen.

Anreise:

Mit dem PKW: o.g. Anschrift, Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Gelände des Wohnparks. Bitte Hinweisschilder „Gäste WWG“ beachten.

Mit der Bahn: Anreise aus allen Richtung MD und Halle über Halberstadt.
Aussteigen: Bahnhof „Wernigerode Elmowerk“ nur 5 min. Fußweg bis Schulungsobjekt Infos: <http://www.hex-online.de/strecken-fahrplaene/fahrplane>

Wer eine Übernachtung benötigt:
Über dem Schulungsobjekt befinden sich zwei sehr gut ausgestattete Ferienwohnungen, welche u.U. zur Übernachtung angemietet werden können. Hier können bis zu 4 Personen/Wohnung übernachten.

Unter dem Link findet ihr weitere Informationen: <http://www.wwg-wr.de/start.html>
Anfragen und Anmietung bitte direkt bei der WWG, Frau Staginnus unter der Tel.-Nr. 03943/5532209 erfolgen oder

<http://www.jugendherberge-wernigerode.de/>
<http://www.wernigerode.de/de/gastgeber.html>
<http://www.schlossbahn.de/start/content.ph>

Ausbildung Zusatzqualifikation „Bewegungsraum Wasser“ (30LE - ohne Lizenzerwerb)

Termine: (inkl. Einweisung in die Masterprogramme „Aquajogging“ und „Aquagymnastik“)

Teil 1: 06./07.04.2024

Teil 2: 20./21.04.2024

Lehrgangsort: Treffpunkt und Lehrgangsort ist voraussichtlich der Schulungsraum im Wohnpark der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft (WWG), Ilsenburger Straße 50 (schräg gegenüber der Schwimmhalle), 38855 Wernigerode.

Zulassungsvoraussetzungen:

-termingerechte Abgabe der Anmeldung mit Befürwortung durch den Sportverein oder der Abteilung

-Nachweis der Rettungsfähigkeit (mind. DRSA Bronze bzw. entsprechend der regionalen Anforderungen), nicht älter als 2 Jahre

-Nachweis Erste-Hilfe-Kurs (9 LE), nicht älter als 2 Jahre

-Mindestalter 18 Jahre

-Zahlung der Ausbildungsgebühr

Verpflegung muss jeder selbst organisieren. Ein Imbissstand mit großem Angebot frisch zubereiteter und leckerer Speisen befindet sich direkt vor der Schwimmhalle.

Ausbildungsgebühr:

- 240,- € für LSVSA-Vereinsmitglieder
- 480,- € für Teilnehmer, deren Verein nicht im LSVSA Mitglied ist
- Für Teilnehmer aus dem Sächsischen Schwimmverband und dem Thüringer Schwimmverband werden die Gebühren des eigenen Landesverbandes fällig und sind dort einzuzahlen.

Bitte Schwimmsachen mitbringen.

Abschluss:

Zertifikat: das Zertifikat ist drei Jahre gültig. Innerhalb dieser Zeit kann es durch eine Aquafitnessweiterbildung von mindestens 15 LE für weitere vier Jahre verlängert werden

Ausbildung

DSV Aquafitness Instructor (30LE - ohne Lizenzerwerb)

Die Ausbildung richtet sich in erster Linie an alle, die in Schwimmvereinen Aquafitnessangebote leiten möchten und bislang beim DSV und seinen Landesschwimmverbänden keine Ausbildung absolviert haben.

Termine: (inkl. Einweisung in die Masterprogramme „Aquajogging“ und „Aquagymnastik“)
Teil 1: 06./07.04.2024
Teil 2: 20./21.04.2024

Lehrgangsort: Treffpunkt und Lehrgangsort ist voraussichtlich der Schulungsraum im Wohnpark der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft (WWG), Ilsenburger Straße 50 (schräg gegenüber der Schwimmhalle), 38855 Wernigerode.

Zulassungsvoraussetzungen:

- termingerechte Abgabe der Anmeldung mit Befürwortung durch den Sportverein oder der Abteilung
- Nachweis der Rettungsfähigkeit (mind. DRSA Bronze bzw. entsprechend der regionalen Anforderungen), nicht älter als 2 Jahre
- Nachweis Erste-Hilfe-Kurs (9 LE), nicht älter als 2 Jahre
- Mindestalter 18 Jahre
- Zahlung der Ausbildungsgebühr

Verpflegung muss jeder selbst organisieren. Ein Imbissstand mit großem Angebot frisch zubereiteter und leckerer Speisen befindet sich direkt vor der Schwimmhalle.

Ausbildungsgebühr:

- 240,- € für LSVSA-Vereinsmitglieder
- 480,- € für Teilnehmer, deren Verein nicht im LSVSA Mitglied ist
- Für Teilnehmer aus dem Sächsischen Schwimmverband und dem Thüringer Schwimmverband werden die Gebühren des eigenen Landesverbandes fällig und sind dort einzuzahlen.

Bitte Schwimmsachen mitbringen.

Abschluss:

Zertifikat: das Zertifikat ist drei Jahre gültig. Innerhalb dieser Zeit kann es durch eine Aquafitnessweiterbildung von mindestens 15 LE für weitere vier Jahre verlängert werden

Herausgeber: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt e.V.
Stadtgutweg 7
06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 - 470 50 05
Fax: 0345 - 470 50 07
E-Mail: info@lsvsa.de
Internet: www.lsvsa.de



Verantwortlich für den Inhalt des „Wasserspiegels“ sind die Mitglieder des Präsidiums des Landesschwimmverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des LSVSA übereinstimmen. Der LSVSA übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandtes Material. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Eine Haftung wird nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Wer nicht namentlich im „Wasserspiegel“ genannt werden möchte, teilt dies bitte per E-Mail der Geschäftsstelle des LSVSA mit.

**Redaktionsschluss für den nächsten
„Wasserspiegel“
ist der **27.03.2024****

